

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Beschlussvorlage

Nr.: B-097/2019
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt	23.07.2019	öffentlich
Gemeindevertretung	13.08.2019	öffentlich

Verkehrsentwicklungsplan Wustermark

hier: Auswertung des bisherigen Arbeitsstandes sowie Beratung und Beschlussfassung zur Erarbeitung eines dritten Moduls (Radverkehrskonzeption)

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Wustermark beschließt, dass im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans die Erarbeitung eines dritten Moduls im Themenfeld Radverkehrsplanung erfolgt. Dieses soll die gegenwärtigen Rahmenbedingungen für den Radverkehr im Gemeindegebiet analysieren und hieraus Handlungsempfehlungen und Maßnahmenvorschläge zur Stärkung ebenjenes Verkehrsträgers ableiten.

Dabei werden die Ergebnisse des Prüfauftrages bezüglich eines Radschnellwegs nach Potsdam mit einbezogen.

Es findet mindestens ein öffentlicher Workshop statt, bei dem Bewohner*innen der Gemeinde ihre Vorstellungen einbringen können.

Sachverhalt/ Begründung:

Seit dem Jahr 2018 erarbeitet die Gemeinde Wustermark einen Verkehrsentwicklungsplan in mehreren Teilmodulen. So analysiert das sich zurzeit in der Endphase der Bearbeitung befindliche erste Modul die Rahmenbedingungen auf regionaler und gemeindlicher Ebene, aus denen heraus Verkehre innerhalb Wustermarks entstehen. Das zweite Modul soll hierauf aufbauend schließlich Ansätze zur Umgestaltung der Elstaler Hauptzugangsachsen im Bereich von Designer Outlet Center und Karls-Erlebnis-Dorf liefern. Während in den ersten beiden Modulen der inhaltliche Fokus noch auf dem motorisierten Individualverkehr liegt, schlägt die Gemeindeverwaltung nun vor, in einem dritten Modul die gegenwärtigen Ausgangsbedingungen für den Radverkehr systematisch zu analysieren und hierauf aufbauend Handlungsempfehlungen sowie Maßnahmen zur Stärkung dieses Verkehrsträgers innerhalb des Gemeindegebietes zu entwickeln.

Die fahrradbezogene Infrastruktur Wustermarks weist gegenwärtig erhebliche Entwicklungspotentiale auf. Insbesondere eröffnen sich die folgenden Anknüpfungspunkte für eine Radverkehrskonzeption:

- Entwicklung eines Radwegenetzes zur direkten Anbindung von Arbeits- und Wohnstätten, Erholungsgebieten sowie Einzelhandels- und Infrastruktureinrichtungen innerhalb Wustermarks sowie in Richtung der Nachbarkommunen Potsdam, Falkensee, Nauen, Brieselang, Nauen und Ketzin

- Einführung sicherer und komfortabler Ausbaustandards von Radwegen
- Schaffung sicherer und bequemer Abstellmöglichkeiten (insbesondere an öffentlichen Orten wie Bahnhöfen, dem Rathaus oder Versorgungszentren)
- Förderung servicebezogener Strukturen (z. B. Ladesäulen für E-Bikes, offene Reparaturwerkstätten)
- ggf. Implementierung von Verleihangeboten (z. B. konventionelle Fahrräder, E-Bikes, Lastenräder)
- ggf. Kommunikation und Marketing

Ein attraktives Radverkehrssystem erhöht die Lebensqualität der ansässigen Bevölkerung, macht Wustermark zugleich für den Tourismus attraktiver. Insgesamt bietet es daher auch die Chance, Verkehrsströme vom motorisierten Individualverkehr zu verlagern und auf diese Weise das Straßennetz zu entlasten.

Über den vorgestellten Sachverhalt hinaus soll dieser Tagesordnungspunkt auch Raum geben, um sich über das bisherige Vorgehen im Rahmen der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans auszutauschen. Insbesondere die Ergebnisse des jüngsten Workshops der „AG Verkehrskonzept Wustermark“ können nochmals kurz diskutiert oder auch die generelle methodische Vorgehensweise im Erarbeitungsprozess zur Debatte gestellt werden.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Nach Beschlussfassung beauftragt die Gemeindeverwaltung ein qualifiziertes Planungsbüro mit der inhaltlichen und strategischen Begleitung. Der Auftragswert wird derzeit auf ca. 20.000 € geschätzt. Im Haushalt stehen für das Thema Verkehrskonzeption im Haushaltsjahr 2019 und 2020 jeweils 40.000 € zur Verfügung.

Az.:
24.07.2019